

PERSONALINFORMATION

**ZUM NEUEN GESETZ ÜBER
DAS STAATSPERSONAL
(neues **StPG**)
UND ENTSPRECHENDEN
AUSFÜHRUNGSREGLEMENT
(neues **StPR**)**



* Seit dem 1. Januar 2003 gültige neue Bezeichnung des Personalamtes des Staates

***Liebe Mitarbeiterin
Lieber Mitarbeiter***

***Ab dem 1. Januar 2003 sind die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter des Staates der neuen Gesetzgebung
über das Staatspersonal unterstellt. Dazu gehören
die folgenden Erlasse:***

- * Das Gesetz über das Staatspersonal (neues
StPG), das auf den 1.1.2003 teilweise in Kraft
gesetzt wird***
- * Das Reglement über das Staatspersonal
(neues StPR)***
- * Ein Anpassungsgesetz an das StPG***
- * Eine Anpassungsverordnung***

***Am 1. Januar 2003 werden Sie alle automatisch
dieser neuen Gesetzgebung unterstellt sein. Sie
erhalten also keinen neuen Vertrag.***

***Die neue Gesetzgebung sowie Erläuterungen dazu
stehen Ihnen auf der Webseite des Amtes für
Personal und Organisation unter der Adresse
www.fr.ch/ope/de/ zur Verfügung. Sie können diese
Unterlagen auch bei Ihrer Direktion oder Anstalt
beziehen.***

Lesen Sie aber zuerst diese Informationsbroschüre; sie informiert Sie in Stichworten über die wichtigsten Änderungen, die Sie betreffen.

Die grundlegenden Neuerungen, die das neue StPG mit sich bringt:

- * im Gesetz verankerte Grundsätze der Personalpolitik (Inkrafttreten am 1.1.2003)**
- * neues Dienstverhältnis (Inkrafttreten am 1.1.2003)**
- * neuer Sozialvertrag (teilweises Inkrafttreten am 1.1.2003)**
- * neues Gehaltssystem (Inkrafttreten am 1.1.2004)**

Die Grundsätze der Personalpolitik

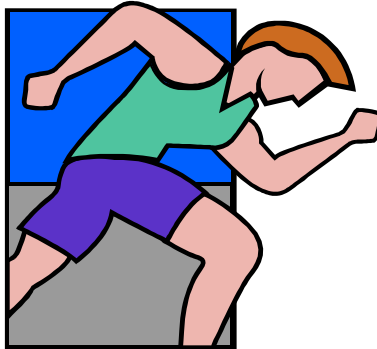
- * Förderung und Wertschöpfung der verschiedenen Unternehmenskulturen**
- * dynamische und vorausschauende Personalbewirtschaftung**
- * Flexibilität und Mobilität des Personals**
- * Mitwirkung und Information des Personals**
- * Gehälter, die auf der Wettbewerbsfähigkeit des Staates als Arbeitgeber sowie seiner Finanzkraft basieren**
- * Wahrung der Integrität und berufliche Entfaltung**
- * Chancengleichheit zwischen Frau und Mann**
- * Berücksichtigung der sozialen Aspekte**
- * Förderung der Zweisprachigkeit**

Diese Grundsätze sind noch zu konkretisieren. Der Staatsrat wird ein allgemeines Konzept der Personalpolitik genehmigen, und die erforderlichen Instrumente für die Personalführung und -bewirtschaftung sind in den kommenden Jahren zu entwickeln.



Das neue Dienstverhältnis

- * öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis
- * Anstellung mit verwaltungsrechtlichem Anstellungsvertrag
- * flexibles, anpassungsfähiges Dienstverhältnis
- * Abschaffung der Amtsperiode
- * Probezeit von einem Jahr
- * offizielle Anerkennung in der besonderen Funktion als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes am Ende der Probezeit
- * Kündigungsmöglichkeit eingeschränkt auf Gründe in Zusammenhang mit den Fähigkeiten, dem Verhalten oder einer Stellenabschaffung
- * Versetzungsverfahren
- * periodische Beurteilung der Fähigkeiten, der Leistungen und des Verhaltens (Personalbeurteilung)
- * Anspruch auf und Verpflichtung zur Aus- und Weiterbildung
- * obligatorisches jährliches Mitarbeiter/innen-Gespräch



Der neue Sozialvertrag

- * Arbeitgeber-Kinderzulage für alle
- * Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen für alle Mitarbeiterinnen
- * Adoptionsurlaub von 12 Wochen für alle Mitarbeiterinnen
- * Erwerbsausfallversicherung während 720 Tagen ab dem 1.1.2004
- * Förderung der freiwilligen Pensionierung



Das neue Gehaltssystem

- * Das neue Gehaltssystem wird am **1. Januar 2004** in Kraft treten.
- * Bis dahin gilt das gegenwärtige Gehaltssystem, einschliesslich der geltenden Regelung für die Treueprämie.
- * Anfang Januar 2004 erhalten Sie eine Informationsbroschüre zum neuen Gehaltssystem.

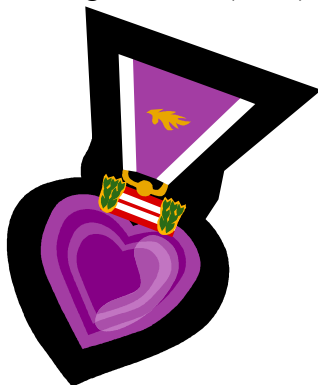


Einige Zusatzinformationen zur offiziellen Anerkennung

Die offizielle Anerkennung wird allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen mit dieser Broschüre zugestellt, die den Anforderungen ihrer Stelle hinsichtlich Ausbildung, Fähigkeiten, Leistungen und Verhalten entsprechen und zudem eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- * Sie wurden vor dem 1. Januar 2003 ernannt, oder**
- * Sie sind seit dem 1. Januar 2002 oder früher mit einem unbefristeten Vertrag angestellt, oder**
- * Sie sind seit dem 1. Januar 2002 oder früher mit einem befristeten Vertrag angestellt und dieser endet frühestens am 31. Dezember 2003.**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die offizielle Anerkennung nicht erhalten, unterstehen ebenfalls den neuen Bestimmungen. Sie kommen allerdings nicht in den Genuss des erhöhten Kündigungsschutzes.



KONKRET

**Sie waren schon vor dem 1. Januar 2003 als
Mitarbeiterin oder Mitarbeiter im Staatsdienst
tätig und**

**Sie haben für Ihre Arbeitstätigkeit ein
Monatsgehalt bezogen:**

**Was ändert sich grundsätzlich für
Sie am 1. Januar 2003**

und

**was ändert sich am 1. Januar 2003
nicht?**

Wenn Sie als Beamtin oder Beamter bereits ernannt worden sind oder seit dem 1. Januar 2002 oder früher dem Gesetz vom 22. Mai 1975 über das Dienstverhältnis des Staatsapparates (altes StPG) unterstellt sind (sog. öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis),

ändert sich für Sie hauptsächlich Folgendes:

- * **Aufhebung der Ernennung und der Amtsperiode**
- * **offizielle Anerkennung in der besonderen Eigenschaft als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes ab dem 1.1.2003, sofern Sie den Anforderungen Ihrer Stelle entsprechen**
- * **neues Kündigungsverfahren bei Anstellung mit unbefristetem Vertrag**
 - **Personalbeurteilung, die eine Unzulänglichkeit aufzeigt**
 - **Verwarnung**
 - **Zweite Personalbeurteilung, die die Unzulänglichkeit bestätigt**
 - **Kündigung unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist**
- * **Adoptionsurlaub von 12 Wochen für alle Mitarbeiterinnen**
- * **bezahlter Urlaub von bis zu 5 Tagen pro Jahr bei Krankheit eines Kindes, wenn ein Arztzeugnis bestätigt, dass die Anwesenheit der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters erforderlich ist**

Wenn Sie **nach dem 1. Januar 2002** gemäss dem Gesetz vom 22. Mai 1975 über das Dienstverhältnis des Staatspersonal (altes StPG) angestellt wurden (sog. öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis),

ändert sich hauptsächlich für Sie Folgendes:

- * Probezeit bis nach Ablauf eines Jahres seit Ihrer Anstellung
- * offizielle Anerkennung in der besonderen Eigenschaft als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes nach Ablauf der Probezeit, frühestens aber am 1. Juli 2003, **sofern Sie den Anforderungen Ihrer Stelle entsprechen**
- * neues Kündigungsverfahren bei einer Anstellung mit unbefristetem Vertrag
 - Personalbeurteilung, die eine Unzulänglichkeit aufzeigt
 - Verwarnung
 - Zweite Personalbeurteilung, die die Unzulänglichkeit bestätigt
 - Kündigung unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist
- * Adoptionsurlaub von 12 Wochen für alle Mitarbeiterinnen
- * bezahlter Urlaub von bis zu 5 Tagen pro Jahr bei Krankheit eines Kindes, wenn ein Arztzeugnis

**bestätigt, dass die Anwesenheit der Mitarbeiterin
oder des Mitarbeiters erforderlich ist**

Wenn Sie seit dem 1. Januar 2002 oder früher mit einem Vertrag gemäss Reglement vom 23. April 1991 über das Dienstverhältnis des Hilfspersonals und des vorübergehend angestellten Personals („privatrechtlicher“ Vertrag) oder einem anderen besonderen Reglement angestellt sind,

ändert sich für Sie hauptsächlich Folgendes:

- * **offizielle Anerkennung in der besonderen Eigenschaft als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes am 1.1.2003, sofern Ihr Vertrag unbefristet ist oder der befristete Vertrag frühestens am 31.12.2003 endet und Sie den Anforderungen Ihrer Stelle entsprechen**
- * **neues Kündigungsverfahren bei einer Anstellung mit unbefristetem Vertrag**
 - **Personalbeurteilung, die eine Unzulänglichkeit aufzeigt**
 - **Verwarnung**
 - **Zweite Personalbeurteilung, die die Unzulänglichkeit bestätigt**
 - **Kündigung unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist**
- * **Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen für alle Mitarbeiterinnen**
- * **Adoptionsurlaub von 12 Wochen für alle Mitarbeiterinnen**
- * **Aufnahme in die Pensions-Vorsorgeregelung der Pensionskasse des Staatspersonals**
- * **Anspruch auf Arbeitgeber-Kinderzulage**
- * **Neuberechnung der Dienstjahre**

- * **Dienstaltersgeschenk nach 25 und 35 geleisteten Dienstjahren**
- * **bezahlter Urlaub von bis zu 5 Tagen pro Jahr bei Krankheit eines Kindes, wenn ein Arztzeugnis bestätigt, dass die Anwesenheit der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters erforderlich ist**

Wenn Sie nach dem 1. Januar 2002 mit einem Vertrag gemäss Reglement vom 23. April 1991 über das Dienstverhältnis des Hilfspersonals und des vorübergehend angestellten Personals („privatrechtlicher“ Vertrag) oder einem anderen besonderen Reglement angestellt wurden,

ändert sich für Sie hauptsächlich Folgendes:

- * **Probezeit bis nach Ablauf eines Jahres seit Ihrer Anstellung beim Staat**
- * **offizielle Anerkennung in der besonderen Eigenschaft als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes nach Ablauf der Probezeit, frühestens aber am 1. Juli 2003, sofern Ihr Vertrag unbefristet ist oder der befristete Vertrag für eine minimale Dauer von zwei Jahren abgeschlossen wurde und Sie den Anforderungen Ihrer Stelle entsprechen**
- * **neues Kündigungsverfahren bei einer Anstellung mit unbefristetem Vertrag**
 - **Personalbeurteilung, die eine Unzulänglichkeit aufzeigt**
 - **Verwarnung**
 - **Zweite Personalbeurteilung, die die Unzulänglichkeit bestätigt**
 - **Kündigung unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist**
- * **Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen für alle Mitarbeiterinnen**
- * **Adoptionsurlaub von 12 Wochen für alle Mitarbeiterinnen**

- * **Aufnahme in die Pensions-Vorsorgeregelung der Pensionskasse des Staatspersonals**
- * **Anspruch auf die Arbeitgeber-Kinderzulage**
- * **Neuberechnung der Dienstjahre**
- * **Dienstaltersgeschenk nach 25 und 35 geleisteten Dienstjahren**
- * **bezahlter Urlaub von bis zu 5 Tagen pro Jahr bei Krankheit eines Kindes, wenn ein Arztzeugnis bestätigt, dass die Anwesenheit der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters erforderlich ist**

Auf den 1. Januar 2003 bleibt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Folgendes unverändert:

- * Gehaltsbedingungen
- * Arbeitsdauer
- * Kündigungsfristen bei den vor dem 1. Januar 2003 abgeschlossenen befristeten Verträge
- * Anspruch auf die Treueprämie und das Dienstaltersgeschenk für das Personal, das dem alten StPG unterstellt war
- * Anstellungsbedingungen des im Stundenlohn angestellten Personals



***Liebe Mitarbeiterin
Lieber Mitarbeiter***

***Wir hoffen, Ihnen mit dieser kurzen
Zusammenfassung der wichtigsten Punkte des
neuen Staatspersonalgesetzes und seines
Ausführungsreglements gedient zu haben.***

***Wenn Sie noch Fragen haben, geben Ihnen das Amt
für Personal und Organisation, Ihre jeweilige
Anstellungsbehörde sowie Ihre Dienstchefin oder
Ihr Dienstchef selbstverständlich gerne genauer
Auskunft.***

***Wir wünschen Ihnen bei dieser Gelegenheit auch
alles Gute für das Jahr 2003 und danken Ihnen für
Ihren Einsatz.***

***Amt für Personal
und Organisation***

Freiburg, Januar 2003